

Mac Rewind



Ausgabe 51 / 2007 (98)

Das wöchentliche Magazin für Apple- und Technikfans

Inhalt

Editorial	2
The Times They Are A-Changin'	3
Tools, Utilities & Stuff	7
Bilder der Woche	10
Impressum	11



The screenshot shows the MacTechNews.de website interface. The main article is titled "Mac OS X 10.5 Leopard bisher beste Betriebssystemeinführung für Apple" (Wirtschaft 12:44). The text discusses the success of Leopard compared to Tiger and Panther. The article includes a rating bar and a "Weiterführende Links" section with "AppleInsider.com". Below the article are several advertisements: "dureq" (DAS Software-Portal für schnelle Suche), "Monkey Bilanz 2007" (Buchhaltung für Mac & PC), "LaCie Hard Drive 500 GB", and "Apple TV führend bei Video aus dem Internet" (Hardware 12:00). The right sidebar contains a "0% Finanzierung" advertisement, a "Mac@school" link, and a "Forum beobachten" section with several thread listings.



Liebe Leser

Das Christkind steht schon so gut wie vor der Tür. Nur noch zwei Tage, dann ist es so weit. Zur Verkürzung der Wartezeit haben Sie genau die richtige Lektüre vorliegen.

Neben all den Geschenken, dem Festtagsessen und dem ganzen Trubel drumherum, empfehle ich, die in diesem Jahr besonders günstig liegenden Feiertage dazu zu nutzen, mal alle Fünfe gerade sein zu lassen und richtig abzuschalten. Statt Weihnachtsstress wünsche ich Ihnen ein paar erholsame Tage mit reichlich Gelegenheit, neue Energien zu tanken. Auf das wir uns schon bald in alter Frische wiedersehen.

Herzlichst Ihr
Frank Borowski
alias sonorman



The Times They Are A-Changin'*

Von der Umstellung auf MTN2

Wenn eine Änderung viele Menschen betrifft, dann schlägt das meistens große Wellen. So auch die Umstellung der MacTechNews-Webseite an letzten Wochenende.

Bringt Apple ein neues Produkt auf den Markt, können Sie sicher sein, dass neben den Ingenieuren und Technikern auch ganze Heerscharen von Designern und Marktforschern lange vorher versucht haben zu ermitteln, ob das neue Produkt eine Chance auf Erfolg hat. Doch selbst wenn dafür Millionenbeträge investiert wurden, ist der Erfolg noch lange nicht garantiert.

Kleinen Unternehmen geht es da nicht anders, nur dass sie vorher selten so viel Geld in Marktforschung investieren, oder besser gesagt verschleudern, denn dem Wert, oder zumindest der Genauigkeit der Marktforschung wird oftmals zuviel

Bedeutung beigemessen. Diverse Misserfolge aus dem Hause Apple und vielen anderen Megakonzernen belegen das. Erst wenn das Produkt am Markt ist, wird sich dessen tatsächliche Akzeptanz zeigen.

Dies gilt für Hardware ebenso, wie für Software, oder auch einen Webauftritt. Wenn also ein bekanntes Userportal wie MacTechNews seinen kompletten „Unterbau“ über

den Haufen wirft und auf ein neues System, sowie ein neues Erscheinungsbild setzt, dann geschieht das nicht leichtfertig. Schließlich haben sich viele tausend Nutzer an das bestehende Portal gewöhnt. – An seine Stärken ebenso, wie an seine Schwächen. Nach langer Planung, endlosen internen Diskussionen und einer ausgedehnten Umsetzungsphase ist der Umstieg auf MTN2,

wie es schon längst als Projektname durch das Forum geistert, nun endlich abgeschlossen. Nicht alles lief so reibungslos, wie die Macher von MacTechNews es sich gewünscht hätten und wirklich „Fertig“ ist das neue Mac-Portal noch lange nicht, doch der Grundstein ist gelegt. MTN läuft nun auf einer moderneren und wesentlich schnelleren Basis, die längerfristig mit dem anhaltenden Wachstum der Mac-Community mithalten kann.

Neben den neuen Funktionen, wie den „Journals“, die jedem angemeldeten Nutzer die Möglichkeit für eigene Blogs geben, und der Suche, die nun nahezu in Echtzeit das gesamte MTN-Archiv durchforsten kann, wurde in erster Linie das Software-Gerüst komplett überarbeitet. Worum genau es sich dabei handelt und welche Überlegungen dazu führten, hat Benjamin Günther, alias *Fenvarien*, seines Zeichens Mitbetreiber von MTN und bekanntes



*Bob Dylan, 1964

Forumsmitglied, in einem ausführlichen Interview bei Mac-TV erläutert. Hier die wichtigsten **Auszüge** aus dem Gespräch, das Fenvariien mit Moderator Jörn Dyck und seinen Studiokollegen am Abend der Umstellung auf MTN2 telefonisch führte:

Mac-TV: Eine Webseite wie MacTechNews stürzt man ja nicht mal eben so aus einer Laune heraus über den Haufen, das macht man mit Bedacht. Was waren eure Leitlinien, als ihr euch das Projekt ausgedacht habt? Eigentlich war es doch gut, wie es war.

Fen: Von dem, was der normale Nutzer sehen konnte, war es gut, so wie es war. Als wir im Jahr 2002 mit dem Projekt angefangen haben, war es als Seite gedacht, auf der vielleicht fünf News pro Woche gepostet werden, in denen es nur um Treiber-Updates geht, oder um irgendwelche Hardware-Tests, allerdings ist die Seite dann ziemlich schnell sehr groß geworden, wobei der Code-Kern nie dafür ausgelegt war, dass die Seite

mal so riesig wird. Mit steigender Userzahl kam es, insbesondere bei großem Ansturm, beispielsweise wenn der Apple Store down ging, schnell zu Überlastungen, so dass wir beispielsweise die Seitenleiste ausblenden mussten, um dem Ansturm zu begegnen. Deswegen galt für uns, eine deutlich performantere Seite zu entwickeln.

Mac-TV: Welches ist denn Deine Lieblingsfunktion bei MTN2?

Fen: Ich finde die Panels total klasse. Wir hatten ja schon immer die wichtigen Elemente in den Panels liegen, die man über die Konfiguration auch ein bisschen anders anordnen konnte, aber so wie wir es jetzt per Drag-and-Drop haben, ist es wirklich super. Wer legt sich einfach alle Panels in die linke Leiste und bekommt dadurch die Seite deutlich schmaler. Sie sind nun anpassbar, wie es einem gefällt.

Mac-TV: Wie schwierig war das eigentlich zu programmieren? Macht man das am Nachmittag?



Fen: Unser Programmierer sagte, diese Funktion habe ihn an die zwei Monate gekostet. Natürlich hat er dabei nicht rund um die Uhr daran gearbeitet, aber ich habe den Entstehungsprozess ja beobachten können und kann bestätigen, dass da verdammt viel Arbeit drin steckt. Es war wirklich sehr schwer, es so hinzubekommen, dass sich der Browser auch merkt, wo die Paneele abgelegt wurden. Auch dass es unter allen Browsern funktioniert war eine unserer Leitlinien, aber ich denke, es hat sich gelohnt.

Mac-TV: Die neue Suchfunktion, bei der die Ergebnisse schon während des Tippens auftauchen, ist ja wie Spotlight auf Droge und man erschrickt förmlich, wie schnell das auf der neuen MacTechNews funktioniert. So etwas habe ich noch nicht gesehen, weder am Computer, noch auf irgend einer Webseite. Wie habt Ihr das hinbekommen?

Fen: Wir haben dafür zu einem Trick gegriffen der so ähnlich funktioniert, wie Spotlight. Wie auch dort nutzen wir eine Datei in der alle Inhalte indiziert werden. Über diesen Index kann man so unglaublich schnell auf alles zugreifen.

Mac-TV: Wir hätten da noch eini-



Photoshop CS2 Schüler-/Studenten Version Mac

Creative Suite 2.3 Premium Schüler-/Studenten Version Mac

+ 0,00 €
Gratis Upgrade

+ 0,00 €
Gratis Upgrade



Photoshop Extended CS3 Schüler-/Studenten Version Mac (UVP 189,61 Euro)



Creative Suite Design Premium CS3 Schüler-/Studenten Version Mac (UVP 335,67 Euro)

Inhalt der Creative Suite Design Premium CS3
Adobe Photoshop CS3 Extended
Adobe Illustrator CS3
Adobe InDesign CS3
Adobe Acrobat 8 Professional
Adobe Flash CS3 Professional
Adobe Dreamweaver CS3

zusätzliche Funktionen und Dienste
Adobe Bridge CS3
Adobe Version Cue CS3
Adobe Device Central CS3
Adobe Stock Photos
Adobe Acrobat Connect

Upgrade im Rahmen der Grace Period. Nur solange der Vorrat reicht.

Mathematik für schlaue Studenten!

KOSTENLOSE BERATUNG • www.unimall.de • 0800 8800678



ge Fragen zur Technik, mit der MTN2 realisiert worden ist. Ich weiß nicht, ob Du auch darauf antworten willst?

Fen: (skeptisch) Ja

Mac-TV: Womit ist es denn realisiert worden, und warum?

Fen: Es wurde mit .NET 2.0 auf Windows Server realisiert. (holt tief Luft)



Mac-TV: Es ist natürlich nicht so, dass wir das nicht schon längst wüssten, wir tun nur alle ganz empört. Natürlich wollen wir ganz ohne Vorbehalte darüber diskutieren, denn uns interessiert in erster Linie der technische Hintergrund für diese Entscheidung. Ihr ward früher auf PHP-Basis mit Linux, warum seid Ihr

nicht dabei geblieben? Machen doch viele.

Fen: Wir haben lange darüber diskutiert, auf welcher Architektur wir MTN2 aufsetzen wollen. Von PHP als Sprache wollten wir weg, weil wir keine guten Erfahrungen damit gemacht haben. Da wir bei Synium Software in erster Linie Programme mit einem Cocoa-Framework schreiben, wird man mit PHP nicht unbedingt auf voller Linie

glücklich, weil eben keine echte Objektorientierung vorliegt. Wir haben uns Apples WebObjects angeguckt. Das ist grundsätzlich sehr gut strukturiert, man kann damit gute Projekte realisieren, das Problem ist nur, dass wir nicht wissen, wie es um die Zukunftssicherheit bestellt ist. Es war uns schlicht und einfach zu unsicher. Außerdem wollten wir gerne bei unserem Hoster bleiben, mit dem wir gute Erfahrungen beim Support gemacht haben...

Mac-TV: Bitte lass mich das kurz unseren Zuschauern erklären: Ihr habt also, wie man das meistens macht, einen Server gemietet, wobei man meist die Auswahl zwischen Linux und Windows hat. Mac-Server gibt es so gut wie nicht. Das heißt, um auf Mac-Servern zu hosten, müsste man die für teures Geld selbst kaufen und pflegen, was bei eventuell notwendigen Erweiterungen schnell extrem teuer und zeitaufwendig wird, wobei ich bei einem Web-Hoster einfach per Webformular zusätzliche Kapazitäten für relativ kleines Geld anmieten kann. Das heißt, Ihr hattet quasi nur die Wahl zwischen Linux und Windows.

Fen: Genau – Und für die Nutzung von .NET spricht bei uns noch etwas

maconcept

t. +49 6151 151014 - www.maconcept.de

3ds Max, Maya, modo, Apple, Wacom...

Alle genannten Produkte bekommen Sie bei uns. Wir stellen Ihnen 3D Workstation inkl. Software und Peripherie zusammen.

Bei uns bekommen Sie auch Arbeitsplätze andere Bereiche.

Schicken Sie uns einfach Ihre Anfrage per Mail zu und wir erstellen Ihnen dann Ihr Angebot.

Wir bieten Ihnen auch die Möglichkeit des Leasings kompletter Arbeitsplätze aber auch die Möglichkeit der Finanzierung von Autodesk Software.

Fragen Sie uns einfach. Wir beraten Sie gerne!



Mobiler 3D Arbeitsplatz...

Wir bieten Ihnen zum Beispiel einen mobilen 3D Arbeitsplatz bestehend aus: MacBook Pro und modo 301 schon ab 2.719,00 EUR inkl. MwSt. an.



Fragen?

Rufen Sie uns an, schicken Sie uns eine eMail. Wir freuen uns Ihnen weiterhelfen zu können.

eMail: info@maconcept.de

Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.

maconcept ist Reseller für Luxology, Autodesk VAR und Wacom Partner Plus und Education Partner



anderes. Wir entwickeln ja nicht nur Software für Mac, sondern auch für die Windows-Plattform, wofür wir einige sehr fähige .NET-Entwickler haben. Wir haben uns also einfach mal angeguckt, wie das funktioniert und waren sehr zufrieden mit dem Gesehenen. Man darf das, was Microsoft mit dem Desktop und mit Vista macht, nicht mit dem Vergleichen, was wir mit dem .NET-Framework anbieten können. Damit haben sie wirklich ein sehr gutes Produkt auf die Beine gestellt. Wir haben dadurch jetzt nicht plötzlich unsere Liebe zu Microsoft entdeckt – wahrlich nicht – nur wir haben zum einen die Kompetenz im Haus und wir sehen damit die besten Möglichkeiten, das umzusetzen, was wir noch vorhaben. Irgendein Feldherr hat mal gesagt „Warum nicht die Qualitäten des Gegners nutzen, um selbst zu gewinnen?“ und in dem Bereich hat Microsoft Qualität, die wir nun für unsere Community gewinnbringend nutzen.

Mac-TV: Trotzdem verstehen wir die User, die da sagen, irgendwie ist das komisch. Versteht Ihr das auch?

Fen: Natürlich verstehen wir das auch. Es war ja auch nicht so, dass wir diese Entscheidung mal eben so von einer Stunde auf die andere getroffen

haben, sondern wir haben lange, lange diskutiert. Wir hätten es auch gerne mit WebObjects realisiert, aber es ging leider nicht.

...

Mac-TV: Ein Zuschauer merkt im Chat gerade an „Was? Ein Entwickler für die ganze Webseite? Respekt! Der Gute verdient einen fetten Bonus.“ ... und unseren Applaus, stellvertretend für alle die zuschauen. Wie heißt er eigentlich?

Fen: Das ist Stefan Bremer, dem ich an dieser Stelle auch noch mal meinen Dank für die vielen Tage und Nächte aussprechen möchte, die er sich mit der Entwicklung von MTN2 um die Ohren geschlagen hat.

Mac-TV: Wir möchten jetzt noch einen chinesischen Glückskeks für Dich öffnen, Benjamin. *Geraschel*

Hier steht: „Angenehme Überraschung: Ihr Instinkt hat Sie nicht getäuscht.“ In diesem Sinne, besten Dank für das Gespräch und toi-toi!

Fen: Vielen Dank!

Das komplette Interview können Sie sich [hier](#) als QuickTime-Movie herunterladen.

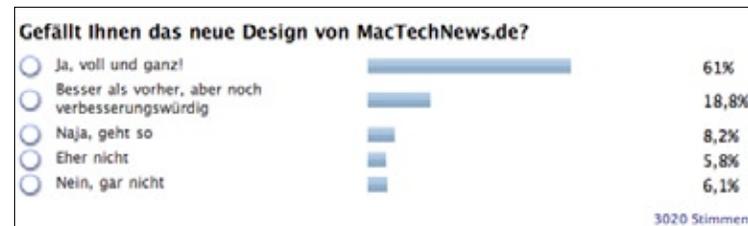
Bezüglich des neuen Designs gab es erwartungsgemäß einige kontroverse Diskussionen. Unbestritten ist, dass die Seite aus *designtechnischer* Sicht hier und da noch etwas Feinschliff benötigt, und auch erhalten wird. Dabei handelt es sich weitgehend um bekannte Kleinigkeiten in der Darstellung. Das grundsätzliche Design findet aber bei den meisten Usern guten Zuspruch, ebenso wie die neuen Funktionen. Eine Umfrage zum Design bestätigt, dass die überwältigende Mehrheit der User mit dem neuen Look einverstanden ist (siehe Screenshot - Bei der Abweichung zu 100% der Gesamtstimmen handelt es sich um einen Rundungsfehler. Eine der vielen Kleinigkeiten, die noch ausgebügelt werden müssen.)

Für die Zukunft ist noch einiges geplant. Zunächst einmal soll die neue Journals-Funktion ausgebaut werden. In einem ersten Schritt hat MTN einen Wettbewerb gestartet, in dem die drei besten Journal-Einträge eines Monats mit einem iTunes-Gutschein belohnt werden. Um zu gewinnen, muss kein Apple-Thema

gewählt werden. Die Sieger wählt die MacTechNews.de-Redaktion am jeweiligen Monatsende. Der Rechtsweg ist natürlich ausgeschlossen.

Fenvarien: „Mit den Journals wollen wir Lesern die Möglichkeit geben, eigene Inhalte auf MacTechNews.de beizusteuern, die z.B. in den News keine Erwähnung fanden. Ausdrücklich erwünscht sind auch Berichte oder kleine Geschichten, die nichts mit dem Mac zu tun haben. Wenn Sie ein eigenes Journal beginnen möchten, legen Sie dieses über „Mein MTN“ an. Sie können auch zusammen mit anderen Lesern ein gemeinsames Journal führen, hierzu wählen Sie ein Journal an und bewerben sich dann um die Mitgliedschaft. Für die nahe Zukunft planen wir hier noch Verbesserungen, so unter anderem die Möglichkeit, einzelne Journals zu abonnieren.“

(son)



Tools, Utilities & Stuff

Technikleckerbissen zu Weihnachten



Okay, für den Gabentisch ist es vielleicht schon etwas spät, aber bekanntlich gibt es zu Weihnachten oft auch nur Geld oder Gutscheine, die dann gleich nach Weihnachten in schöne Spielzeuge umgetauscht werden können. Für den Rummel danach hier noch ein paar schöne Tipps.

Fangen wir mal mit etwas ganz anderem an. Was den meisten Frauen Schmuck und Juwelen, ist dem Manne seine Armbanduhr. Tatsächlich haben die meisten technikaffinen Menschen auch einen Faible für Uhren, was wenig verwunderlich ist. Uhren üben neben ihrem reinen Schmuckwert auch eine technische Faszination aus. Egal ob Quartz (elektronisch) oder rein mechanisch betrieben. Wer mehr auf die mechanisch betriebene Variante steht, muss sich unter Umständen auf extrem hohe Preise einlassen. Die allermei-

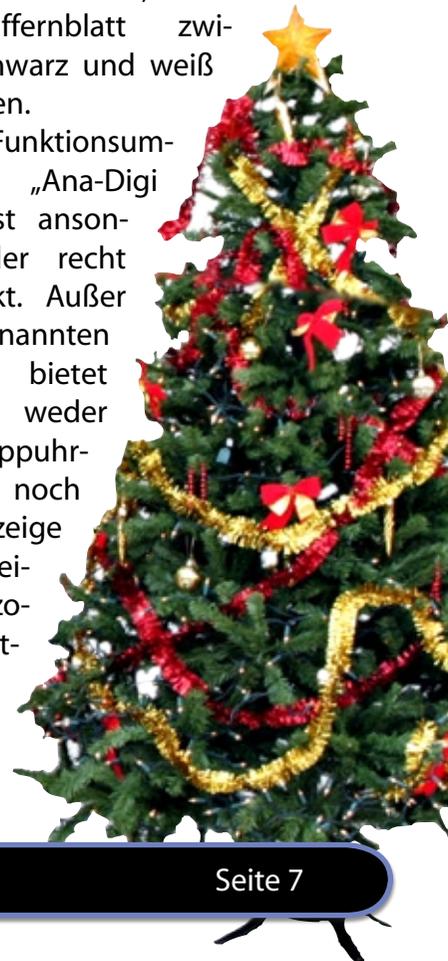
sten Quarzuhren sind da wesentlich preiswerter, aber eben auch mit geringerem Statuswert. Kann man auf solche Oberflächlichkeiten verzichten, gibt es unter den elektronischen aber höchst interessante Varianten für den Technikfan.

Eine Technologie, die sicher über kurz oder lang den Uhrenmarkt revolutionieren wird, sind die sogenannten E-Ink-Displays, wie sie auch in den hier bereits mehrfach angesprochenen eBook Readern zum Ein-

satz kommen. Ihre Fähigkeit, einen bestimmten Anzeigezustand ohne Zuführung von Energie aufrecht erhalten zu können, macht sie für den Einsatz in Armbanduhr so attraktiv. Verschiedene Prototypen geisterten schon durch die Presse, doch eine der ersten wirklich kaufbaren Uhren mit E-Ink Technologie kommt jetzt von Art Technology, Inc. Unter dem Produktnamen *phosphor* bietet der Hersteller eine kombinierte Analog-/Digitaluhr an, die über nor-

male Zeiger für Stunde, Minute und Sekunde verfügt, deren Ziffernblatt aber als E-Ink Display ausgelegt ist. Damit kann nicht nur die Uhrzeit digital eingeblendet werden, der Träger kann bei Bedarf auch die Indizes ein- und ausblenden, oder das Display/Ziffernblatt zwischen schwarz und weiß umschalten.

Der Funktionsumfang der „Ana-Digi Watch“ ist ansonsten leider recht beschränkt. Außer den genannten Punkten bietet die Uhr weder eine Stoppuhrfunktion, noch die Anzeige einer zweiten Zeitzone, Countdown, oder



sonstige Funktionen, für die das E-Ink Display prädestiniert wäre. Lediglich das Datum kann wahlweise eingeblendet werden. Dafür ist das Design recht elegant. Für nicht zu hoch angesetzte 250 Dollar kann man zudem noch zwischen verschiedenen Armbändern auswählen.

Der erste Schritt ist getan. Jetzt wird es interessant zu sehen, welche sonstigen Einsatzmöglichkeiten die Uhrenhersteller für die E-Ink Technologie finden werden.

Pünktlich zu Weihnachten erweitert die **JOBO AG** aus Gummersbach ihr Produkt-Sortiment an digitalen Bilderrahmen mit einem Photo Display in der Größe von 15 Zoll. Das Photo Display PDJ151 soll qualitativ hochwertige und kontrastreiche Bilddarstellung, sowie zahlreiche benutzerfreundliche Betrachtungsfunktionen bieten. Einfach Speicherkarte in den entsprechenden Kartenslot des Photo Displays stecken und schon lassen sich alle Bilder auf dem TFT-Display betrachten! Das Photo Display PDJ151 kommt mit CF, SD, MMC, MS, MS Pro sowie xD-Karten zurecht und bietet darüber hinaus eine USB 2.0 Schnittstelle.

Im Gegensatz zu manch anderem Photodisplay mit großer Bildschirm-diagonale bietet das neue Jobo eine ausreichend hohe Auflösung von 1024x768 Pixeln, sowie ein Kontrastverhältnis von 400:1. Das Seitenverhältnis von 4:3 kommt aber nur Kompaktkameras und SLRs im FourThirds-Format entgegen. Das bei den am weitesten verbreiteten DSLRs übliche Bildseitenverhältnis von 3:2 würde besser auf ein Display im Format 16:10 passen. Bilder lassen sich wahlweise als Vollbild, Miniatur oder in einer Diashow mit verschie-



denen Übergangseffekten anzeigen. Darüber hinaus bietet das Photo Display eine Kopier-, Lösch- und Drehfunktion sowie einen 4-fachen Zoom für die Darstellung von Bilddetails. Außerdem lassen sich Kalender und Uhrzeit auf dem Display anzeigen. Der interne Speicherplatz beträgt 1 GB.

Das Photo Display PDJ151 verfügt über eine USB OTG Schnittstelle. Mit Hilfe dieses Anschlusses kann der Bilderrahmen mit USB Festplatten – wie beispielsweise den JOBO Speichergeräten GIGA Vuextreme, Spectator und GIGA one ultra – verbunden und digitale Bilder bequem auf dem Display betrachtet werden. Dank seines Acryl-Rahmens und schwarzer Klavierlack-Optik macht das PDJ151 überall eine gute Figur. Ein abnehmbarer Acrylfuß in Klarglas-Optik und eine Wandhalterung für Hoch- wie auch Querformat sind im Lieferumfang enthalten. Zur Steuerung liegt zudem noch eine Fernbedienung bei. Das Photo Display PDJ151 ist ab sofort zu einem Preis von rund 360 Euro erhältlich.

Nicht nur für die stolzen Schweizer sind die neuen Schutztaschen



GarageSale
Das intuitive eBay-Tool
für Mac OS X

-  ▶ eBay-Auktionen erstellen und verwalten
-  ▶ Intel-ready (Universal Binary)
-  ▶ Smart Groups
-  ▶ eingebauter Zeitplaner
-  ▶ automatischer Bilder-Upload zu .Mac, FTP oder WebDAV-Server
-  ▶ über 60 Designvorlagen
-  ▶ eMail-Vorlagen
-  ▶ deutscher Support

Versionstracker: ★★★★★ (4,2)
Macupdate: ★★★★★ (4/5)
Solution Directory: ●●●●● (5/5)

GarageSale
iwascoding.com/GarageSale



von Swiss Travel für iPod, iPhone und andere Handys gedacht. Aus diversen Einzelteilen bestehender Krimskrams in Jacken-, Hosen-, und Handtaschen ist der natürliche Feind von Handys und MP3-Playern. Vorausschauend handelt, wer seine technischen Begleiter sicher in einer Tasche verstaut und so Display und Handyschale vor unschönen Kratzern und Dellen schützt. Alle neuen Swiss Travel Taschen tragen als Zeichen ihrer Herkunft ein Meta-blem mit dem Schweizer Kreuz und sind aus Nylon und Leder gefertigt. Jede der iPod- und Handytaschen der Mobility Line zeichnet sich durch ein individuelles Design aus. Laut Pressemitteilung gewährt Swiss Travel Products seinen Kunden nach Ablauf der zweijährigen Garantiezeit einen Austausch auf Kulanzbasis.

Erhältlich sind die Handytaschen der Mobility Line in Fachgeschäften für Reiseaccessoires und ausgewählten Kaufhäusern oder über den [Onlineshop](#).



Die Preise fangen bei rund 15 Euro an.

Die Fotografie mit Blitzeinsatz ist, wenn es richtig gut aussehen soll, eine Wissenschaft für sich. Zwar verfügen heute praktisch alle Kompaktkameras und SLRs bis in den semiprofessionellen Bereich über eingebaute Blitzgeräte mit automatischer Belichtungssteuerung und allerlei Tricks zur Verbesserung der Blitzlicheigenschaften, doch die Ergebnisse sind nur selten wirklich überzeugend. Trotz aller Automaten, ein kleiner Direktblitz führt oft zu ungleichmäßig ausgeleuchteten Motiven – in der

Mitte zu hell, zum Rand hin vignettiert – die das Ergebnis

sehr unnatürlich aussehen lassen. Eine gewisse Hilfe zur besseren

Lichtverteilung bieten sogenannte Diffusoren, wozu beispielsweise auch die in den [Ausgaben 73 und 75](#) vorgestellten Blitzaufsätze von Gary Fong gehören. Doch solche Diffusoren sind fast ausschließlich für externe Systemblitzgeräte verfügbar.

Für den Aufklappblitz in Einsteiger- und Semipro-SLRs gibt es von der Firma LumiQuest jetzt das [Soft Screen](#). Dabei handelt es sich um eine matte, lichtdurchlässige Folie, die sich vor die Blitzlampe der meisten SLRs mit Aufklappblitz stecken lässt, um dessen Lichtverteilung zu verbessern und das Licht weicher erscheinen zu lassen.

Damit soll in erster Linie unschön glänzende Haut bei Portraitaufnahmen und zu starke Reflexion auf Gegenständen abgemildert werden. Das LumiQuest Soft Screen ist dabei

klein genug, um in jeder Fototasche Platz zu finden.



Bei uns ist dieses pfiffige Zubehör beispielsweise über [Amazon](#) für knapp 17 Euro bestellbar, was ein ziemlich deftiger Preis ist, bedenkt man, dass das Soft Screen im US-Amazon-Store für nicht mal 9 Dollar zu haben ist. Über die einschlägigen Preis-suchmaschinen findet man zum Glück auch etwas günstigere Angebote ab ca.

12 Euro. Der Hersteller hat übrigens noch eine ganze Reihe anderer Diffusoren für unterschiedlichste Ansprüche im Angebot.

Redaktioneller Hinweis:

Aufgrund der kommenden Feiertage wird die nächste Mac Rewind unter Umständen etwas kürzer ausfallen. Trotzdem müssen Sie auch zwischen den Feiertagen nicht auf Mac Rewind verzichten. Ein frohes Fest Ihnen allen.

(son)



Schattenmantel



sohn.des.lichts



Mac Rewind



Impressum

Herausgeber:

Synium Software GmbH • Robert-Koch-Straße 50 • 55129 Mainz-Hechtsheim
Tel.: 0 61 31 / 6 03 56 65 • <http://www.synium.de>

Geschäftsführer: Mendel Kucharzeck, Robert Fujara
Amtsgericht Mainz (HRB 40072)

.....

Text & Redaktion: Frank Borowski (son)
sonorman@mactechnews.de

Layout: Mendel Kucharzeck, Frank Borowski

Mitarbeiter: Frank Borowski (son), Martin Kalinowski (tinelli)

.....

Ihr Kontakt für Anzeigenschaltungen:

Benjamin Günther
benjamin@mactechnews.de

.....

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Korrektheit der Inhalte auf unseren Seiten, noch für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung im Ganzen oder in Teilen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung erlaubt.
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 6 MDSStV: Mendel Kucharzeck.

Teilnahmebedingungen "Bilder der Woche"

Bitte senden Sie ihren Bildbeitrag ausschließlich im Format **JPEG**. Die Dateigröße sollte **1,5 MB** nicht übersteigen. Das Bild selbst sollte nicht kleiner sein, als ca. **1,3 Megapixel**, je nach Seitenverhältnis. Das entspricht beispielsweise rund 1440 x 900 Bildpunkten, wie bei einem 17" Cinema Display. Pro Teilnehmer und Ausgabe sind maximal 2 Bilder zur Teilnahme zugelassen.

Rechtliche Hinweise:

Teilnahmeberechtigt sind alle Leser von Mac Rewind. Mit seiner Teilnahme bestätigt der Einsender, dass die eingereichten Fotos von ihm selbst in den letzten zwölf Monaten aufgenommen wurden und erklärt sich mit der unentgeltlichen Veröffentlichung und der namentlichen Nennung in Mac Rewind einverstanden. Ein Rechtsanspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

Abgesehen von der Veröffentlichung in Mac Rewind verbleiben sämtliche Rechte am Bild beim Urheber!

Einsendungen für die Teilnahme an "Bilder der Woche" bitte ausschließlich an:

bilder@macrewind.de

